

Bitte senden Sie diesen Abschnitt per Post bzw. per Fax
0931 386 43 199 an die Domschule Würzburg.

Absender*in

Anrede Frau Herr Divers

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis zum Datenschutz

Mit der Nennung Ihrer persönlichen Daten erteilen Sie uns gegenüber die Einwilligung, dass wir diese Daten von Ihnen verarbeiten. Der Zweck dieser Datenverarbeitung besteht ausschließlich darin, Sie in der Zukunft auf ähnliche Veranstaltungen wie die heutige hinzuweisen und Sie dazu einzuladen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Wenn Ihre Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, werden wir Ihre Daten unverzüglich löschen. Sie können diese Einwilligung jederzeit durch Erklärung widerrufen, Auskunft über die oder Berichtigung der Daten sowie Löschung verlangen. Im Übrigen erlauben wir uns, Sie auf unsere Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung hinzuweisen.

Datum/Unterschrift

DOMSCHULE WÜRZBURG
Akademie des Bistums
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg


**DOMSCHULE
WÜRZBURG**
AKADEMIE DES BISTUMS


**DOMSCHULE
WÜRZBURG**
AKADEMIE DES BISTUMS



in Zusammenarbeit mit
Martin von Wagner Museum
der Universität Würzburg

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111
Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de



FÜHRUNG

Mi. 03.07.2024 | 19.00-20.30 Uhr
**MARTIN VON WAGNER MUSEUM DER
UNIVERSITÄT WÜRZBURG**

LUX PERPETUA

Der Gemäldezyklus von Thomas Grochowiak
zu Mozarts „Requiem“

FÜHRUNG

LUX PERPETUA

Der Gemäldezyklus von Thomas Grochowiak zu Mozarts „Requiem“

Mozarts letzte Komposition einmal nicht hören, sondern sehen zu können – das ist ein einzigartiges Erlebnis: Der Maler Thomas Grochowiak, ein herausragender Vertreter der deutschen Nachkriegsmoderne, geht zu Mozarts „Requiem“ in Resonanz mit bildkünstlerischen Mitteln im Großformat. Trotz abstrakter Formensprache hat der Maler die Totenmesse auf sehr persönliche, aber gut verständliche Weise interpretiert und ihm ganz neue Ausdrucksqualitäten abgelauscht.

In der Kleinen Galerie des Martin von Wagner Museums beherrschen die 14 gezeigten Gemälde den Raum. Die Führung durch die Ausstellung lädt dazu ein, in die ungeheure Dynamik wie in die verhaltenen Gefühlswelten einzuschwingen, die Mozarts Meisterwerk hervorrufen, und dabei die tröstlichen Seiten des „Requiem“ zu entdecken.

Die Führung von Prof. Dr. Damian Dombrowski leitet dazu an.

Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Dr. Rainer Dvorak

Domschule Würzburg

Führung durch

Prof. Dr. Damian Dombrowski

Direktor der Neueren Abteilung des Martin von Wagner Museums der Universität Würzburg

Veranstaltungsort

Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg

Würzburger Residenz, Kleine Galerie, Südflügel, 2. Stock

Kosten

9 €, ermäßigt 7 €

incl. Eintritt in das Museum

Anmeldung

Sie können sich direkt mit dem Anmeldeabschnitt oder über unsere Internetseite www.domschule-wuerzburg.de anmelden. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schicken an: info@domschule-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 28.06.2024

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt.

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung

LUX PERPETUA – Der Gemäldezyklus von Thomas Grochowiak zu Mozarts „Requiem“
am 03.07.2024 | 19.00-20.30 Uhr an.

Kosten

9 €, ermäßigt 7 € incl. Eintritt in das Museum

Ich wünsche die ermäßigte Gebühr für Arbeitslose, Inhaber*innen von Schwerbehindertenausweisen oder von Ehrenamtskarten (gegen Nachweis)

meine Kontoangaben sind bereits bekannt

Domschule Würzburg
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZ00000525897
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftsmandat
Ich ermächtige die Domschule Würzburg, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Domschule Würzburg auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: In kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.